

# Erfolg - Reich EXKLUSIV

Sebastian Goder - Regisseur aus „Der Film DEINES Lebens“ stammt eigentlich aus einer Ostberliner Augenärzterfamilie, die er erst einmal gründlich verprellte, weil er die Familientradition nicht weiterführen wollte, sondern seinem Herzen folgte - er wollte Schauspieler werden... Über die Bedeutung, das zu tun, was man wirklich will und wie man beruflich und so natürlich auch finanziell das erreichen kann, wozu man eigentlich im Stande ist, schreibt er in unserem zweiten Teil

Arbeiten Sie in Ihrem Traumberuf? Lieben Sie, was Sie tun? Werden Sie dafür ausreichend entlohnt? Können Sie sich ein Leben leisten, dass Sie sich schon immer erträumt haben? Oder stecken Sie in einer Tretmühle und haben Sie „am Ende des Geldes noch soooo viel Monat übrig“?

**Nach meinem letzten Artikel über die ideale Partnerschaft möchte ich heute mit Ihnen ein paar Gedanken zu den Themen Beruf und Finanzen austauschen. Ein wenig Ihre Intuition für den optimalen Beruf und ein starkes Finanzfeld schärfen. Los geht 's:**

Stellen Sie sich einmal vor, Sie seien Millionär. Sie können finanziell aus dem Vollen schöpfen und sich und Ihrem Partner oder Ihrer Familie kaufen, was Sie wollen. Stellen Sie es sich so vor, als hätten Sie all das, wovon Sie träumen. Stellen Sie sich nicht unbedingt nur gesellschaftliche Klischees, wie die Yacht und den Porsche vor, da sie Ihnen nichts als Mangelbewusstsein verschaffen. Denken Sie eher an das kleine Häuschen in den Dünen, das Pferd auf der einsamen Weide. Stellen Sie sich bitte etwas vor, dass Sie wirklich in Ihr Leben ziehen möchten, da es Ihnen Glück verschafft. Wenn das tatsächlich die Yacht ist, die Sie um die Welt trägt und Ihnen das ultimative Gefühl von Freiheit vermittelt, dann stellen Sie sich auch die Yacht vor. Und jetzt leben Sie in diesem Traum. Geben Sie ihm Raum und steigen mit Ihrem ganzen Gefühl dort hinein. Schließen Sie einen Moment die Augen und genießen Sie ihr Glück. Und denken Sie dabei immer daran, dass es Ihnen finanziell an nichts fehlt.

Und jetzt switchen Sie kurz hinüber zu Ihrem derzeitigen Beruf, den Sie real ausüben. Würden Sie ihn weiterhin ausüben, wenn Sie sich finanziell alles leisten könnten? Wenn Sie jetzt kategorisch antworten: „Nein, selbstverständlich nicht!“, dann gehen Sie derzeit nicht Ihrer Berufung nach. Dann üben Sie nicht Ihren idealen Traumberuf aus. Wenn Ihre derzeitige Tätigkeit genug Geld abwirft und Sie Ihre kleinen Wünsche damit erfüllen können, dann ist das vollkommen okay. Aber es stellt nicht Ihr Optimum dar. Erfüllung und tatsächliches Glück finden Sie da, wo Sie Ihrer Berufung, Ihrer Bestimmung folgen.

Es ist nicht immer leicht, die wahre Bestimmung zu finden. Ich meine damit das Ausleben Ihrer ganz speziellen, persönlichen Fähigkeiten und Begabungen. Oft sind wir durch gesellschaftliche Umstände, familiäre Bindungen, einengende Glaubenssätze in ein Berufsfeld gedrängt worden, dass uns den geringsten Widerstand bot. Wir haben uns eingerichtet in dieser Komfortzone und sie als Schicksal oder Gott gegeben hingenommen. Aber wäre es nicht genial, sein wirkliches Potential auszuleben? Zu seiner tatsächlichen Berufung zu finden? (Jeder, der das erlangt hat, kann diesen Teil jetzt getrost überspringen.)

Ich denke, jeder von Ihnen hatte mal einen Traum, wie das Leben lebenswert wird. In diesem Fall, einen Traum von Ihrem optimalen Beruf, dem Ausleben aller Chancen. Aber irgendwo in der Vita liegt dann doch ein Stein im Weg, ein Knick auf der Straße zum Erfolg. Suchen Sie doch bitte mal für sich diesen Stein, diesen Knick, diese Blockade, die Sie hinderte, Ihren Traumberuf zu erlangen?

Bei dem einen wird es die Familie sein, die den Karrierezielen im Weg zu stehen schien. Oder der Lebenspartner, der Unterstützung brauchte, weil sein Beruf „eine Kategorie“ höher stand und mehr Geld und Ruhm versprach. Oder es mangelte an gesellschaftlicher Anerkennung und Sie versagten sich Ihre Ziele.

Denn all zu oft glauben wir den Pessimisten, die uns sagen, dass wir so etwas nie schaffen. Aber was ist das? Ist das nicht viel eher NUR die Meinung der Pessimisten, die deren eigene Auffassung und Mutlosigkeit darstellt?

Wenn wir jetzt einmal in diesen Spiegel schauen und begreifen, dass so eine Aussage unseres Gegenübers eine Spiegelung unserer unbewussten Programme ist und wir die Chance haben, darüber in unser Inneres, unseren Motor, unsere unbewussten Programme zu schauen, dann ist das eine unglaubliche Chance! Denn alles, was uns im Außen ärgert, aufregt, beunruhigt, nervös macht, oder stört, hat etwas mit uns zu tun!!! Also nutzen Sie einmal die Chance einer solchen Spiegelung und fragen sich das nächste Mal, wenn Sie jemand aus dem „Außen“ runtermacht, was das mit Ihnen zu tun hat. Sind Sie tatsächlich so, wie beschrieben? Wirken Sie so auf Ihre Umwelt? Wenn dem so ist, welche unbewussten Programme hindern Sie derzeit noch, offen, optimistisch und glücklich in eine erfolgreiche Zukunft zu schauen?

**Gehen Sie in sich. Machen Sie bitte einmal folgende Übung:** Schließen Sie die Augen und werden sie ganz still, achten Sie nur auf Ihren Atem, wie er ein- und ausströmt. Sie können nichts dafür und nichts dagegen. Sie sind jetzt völlig im Fluss. Und jetzt vergegenwärtigen Sie sich noch einmal eine Situation, die für Sie zielverhindernd war. Eine Begegnung, ein Unfall, ein Kollege, der Ihnen den Job wegschnappte, der fehlende Kredit, um das eigene Geschäft aufzumachen etc. Und wenn Sie diese Situation haben, ganz in diesem unangenehmen Gefühl stecken, dann fragen Sie sich, woher Sie dieses Gefühl kennen, wo es Ihnen schon des Öfteren begegnet ist. Und dann schauen Sie einmal nach sogenannten Wiederholungsmustern. In welchen Situationen tauchte dieses Gefühl gehäuft auf? Was machte das mit Ihnen?

Fortsetzung nächste Seite...

## PART 2

# „BERUF, FINANZEN, AUF ERFOLGSKURS?“

*Erfolg - Reich*

### Und hier beginnt die Arbeit, die Sie ans Ziel führen wird:

Zeichnen Sie eine Tabelle mit drei Spalten. Schreiben Sie in die erste Spalte all diese Situationen untereinander. Daneben schreiben Sie in die zweite Spalte dann das konkrete Gefühl, z.B. „fühlte mich betrogen“, „fühlte mich hilflos“ „fühlte mich ausgesetzt“, „ungeliebt“, „verlassen“, „einsam“, „missverstanden“ etc. Und nun schreiben Sie in die dritte Spalte, was für eine positive Seite dieses Gefühl für Sie gehabt hat. Auch wenn Sie nicht sofort darauf kommen, es gibt sie. Denn alles in unserer dual wahrgenommenen Welt hat immer zwei Seiten. Eine Münze. Ein Blatt Papier. Aber wir können immer nur eine Seite sehen. Erst wenn wir das Blatt oder die Münze drehen, sehen wir die andere Seite, den anderen Pol. Wir haben aber die Chance in unserem Bewusstsein fest zu verankern, dass jedes Problem, jede Schattenseite, jedes negative Gefühl eine Gegenseite hat, die immer und überall gleichzeitig existiert. Eins der sieben grundlegenden Lebensprinzipien. Alles ist dual. Wir brauchen es uns nur bewusst zu machen.

Und in dem Moment, wo wir das tun, wo wir also beispielsweise erkennen, dass wir durch unser Zurückstecken von unserem Partner mehr Liebe erhalten haben, oder durch das Nichtverfolgen unseres Ziels von unserer Umwelt Mitleid erhalten haben, dass uns wärmte, oder wir keine Verantwortung für uns selbst übernehmen mussten und so scheinbar das Leben einfacher war... in diesem Moment haben wir die Chance, an ganz alte Glaubenssätze zu stoßen, die unser bisheriger Motor waren. Und genau hier haben wir die Möglichkeit, unser bisheriges Energiefeld diesbezüglich zu drehen.

Denn wenn Sie plötzlich merken, warum Sie Wärme, Mitleid, etc. brauchten, haben Sie die Chance, dieses Feld zu drehen und zu Ihrem Nutzen zu gestalten. Denn wenn Sie merken, wie frei Sie sich plötzlich fühlen, wenn Sie wieder Verantwortung für sich übernehmen, dann brauchen Sie plötzlich kein Mitleid mehr und drehen somit ein uraltes Feld, das bisher verhinderte, dass Sie Ihrer wahren Berufung folgen konnten. Jeder von Ihnen wird da ganz eigene Situationen und Probleme erkennen.

Dies hier sind nur Beispiele, um das System der Polarität zu erklären. Denn ob Sie es erkennen oder nicht, wirken tut es auf jeden von uns. Aber wir haben die Chance, das System zu erkennen und somit zum Schöpfer unseres Glücks zu werden.

**Denn: Wir sind vollkommen! Jeder von uns. Aber unser sozialisierter Drang nach Perfektion lässt uns immer nur eine Seite der Medaille sehen.**

Wenn Ihnen das momentan noch zu schwierig erscheint, Sie aber bereits ein klares Bild Ihres Traumberufs haben, dann benutzen Sie dieses Bild täglich in Affirmationen. Stellen Sie sich in Gedanken mitten hinein in Ihr Glück und lassen sich so lange darin treiben, bis Sie von einer inneren Welle des Glücks erfasst werden. Wiederholen Sie das, so oft Sie mögen. Die Energie, die Ihr Herz dabei aussendet, ist hundertmal stärker als die „Wunschenergie“ des Gehirns. Und wenn diese Wunschkreise Ihres Herzens von Bildern blockiert wird, die aus alltäglichem Stress, den täglichen Aufgaben und Erledigungen bestehen, dann schieben Sie diese Bilder nicht weg! Umarmen Sie sie und fragen sich, wie wichtig Ihnen diese alltäglichen Hinderungsgründe wirklich sind. Oder gibt es Organisationsformen, die es Ihnen erleichtern, Ihr berufliches Ziel anzusteuern? Dann versuchen Sie sie in die Tat umzusetzen. Sie werden merken, mit jedem kleinen Schritt nähern Sie sich Ihrem Traum und werden ihn wahr werden lassen. Vorstellungskraft schafft Wirklichkeit. Wenn Sie daran glauben und Ihr Ziel mit dem nötigen Willen angehen, dann werden Sie es erreichen! Und wenn Sie glücklich sind bei der Umsetzung Ihres persönlichen Weges, dann werden Sie Glück und Liebe und Anerkennung anziehen.

**Das ist das Prinzip der Resonanz. Ein weiteres Lebensprinzip. Das, was Sie ausstrahlen, weil Sie es wirklich sind, das ziehen Sie auch an.** Überprüfen Sie mal, was Sie momentan alles so anziehen. Es ist alles ein Spiegel Ihrer derzeitigen Programmierung. **Ursache und Wirkung. Ein weiteres Lebensprinzip.**

Wenn Sie nun aber bereits Ihren Traumberuf ausüben, aber mit ihm noch nicht das nötige Geld verdienen, um davon leben zu können, dann wird es Zeit, sich mal das persönliche Verhältnis zum Geld anzuschauen.

**Was ist Geld?** Zunächst einmal ein Tauschmittel, das mit Bewusstseinsenergie aufgeladen, den Handel mit Waren abgelöst hat. Es ist unser aller Glaube ans Geld, der dem Geld seinen Wert gibt. Geld hat nicht die Aufgabe, glücklich zu machen. Geld verleiht uns unsere ganz persönliche Ansicht von Glück, von Freiheit und Wohlstand. Jemand, mit einem Monatseinkommen von 1000 Euro Netto kann sich reich fühlen, seine Familie ernähren, Zeit für die Kinder haben und vollkommen aus der Fülle leben. Ein Millionär dagegen kann sich arm und minderwertig fühlen und ständig Angst haben, dass sein Reichtum verfliegt, wenn er sich nicht ständig um dessen Mehrung kümmert. Der Millionär vergleicht sich mit Multimillionären und kommt sich arm vor. Es ist also nicht das Geld an sich. Es ist der Wert, den wir ihm geben und unsere ganz persönliche Einstellung dazu.

**Daher lassen Sie uns doch mal schauen, wie Ihre ganz persönliche Einstellung zum Geld ist.**

Fortsetzung nächste Seite...



## PART 2

# „BERUF, FINANZEN, AUF ERFOLGSKURS?“

*Erfolg - Reich*

Haben Sie eine positive Einstellung dazu? Fließt Ihnen Geld leicht zu? Lieben Sie Geld? Vermehrt sich Geld, das durch Ihre Hände fließt? Sind Sie finanziell unabhängig? Haben Sie immer mehr Geld, als Sie brauchen? Glückwunsch! Ihr Finanzfeld scheint optimal zu sein. (Dann können Sie das nun Kommende getrost überlesen.)

Haben Sie aber Angst vor Armut im Alter? Haben Sie Angst, Ihre Arbeitsstelle zu verlieren und dann finanziell vom Arbeitsamt, oder Angehörigen abhängig zu sein? Scheuen Sie sich, für Ihre Arbeit den angemessenen Lohn zu verlangen? Haben Sie Angst, wenn Sie zu viel Geld hätten, nicht mehr geliebt zu werden? Sind Sie der Meinung, Geld stinkt und nur durch unehrliche Arbeit kommt man zu Reichtum? Sind Sie der Meinung, über Geld spricht man nicht? Mühen Sie sich täglich und kommen trotzdem auf keinen grünen Zweig?

### Dann habe ich hier ein paar ganz heiße Tipps für Sie.

Wie bereits erwähnt, ist Geld Energie. Daher ist es zunächst einmal äußerst hilfreich, sich seine eigene Energie in Beziehung zum Geld bewusst zu machen. Wenn Ihnen oben genannte Gedanken über das Geld bekannt vorkommen, wird es für Sie noch schwer sein, das nötige, oder mehr als das nötige Geld anzuziehen. Hier, wie im Beruf oder wie bei der Partnerschaft (wie in der Sommerausgabe der cocoon beschrieben), ist es nötig, sich seiner inneren Glaubenssätze zum Geld bewusst zu werden. **Denn: Innen wie Außen. Ein weiteres wichtiges Lebensprinzip!**

**Welche Rolle spielt Geld in Ihrem Leben? Haben Sie stets zu wenig? Prägt Ihre Einstellung zum Geld der Mangel? Dann sollten wir hier mal eine ähnliche Reise in unbewusste Gefilde unternehmen, wie eben im Beruf.**

Spüren Sie bitte mal in sich hinein und überlegen Sie, wie Ihre tiefe und ehrliche Einstellung zum Geld ist. Kommt da Angst, oder Stress, oder Mutlosigkeit, wenn Sie in sich hineinspüren? Kommen in Ihnen dabei Glaubenssätze zum Vorschein, wie „ohne Fleiß kein Preis“, „Geld macht nicht glücklich“, „ich brauche kein Geld“ oder „man kann nicht alles im Leben haben“?

Bitte schreiben Sie das unbedingt auf und lassen es wieder auf sich wirken. Dann überlegen Sie sich, woher Sie diese Sätze kennen? Wer hat sie Ihnen mit auf den Weg gegeben? Und vor allem: Was haben sie Ihnen bisher Positives gebracht? (siehe wie oben dritte Spalte) Versuchen Sie herauszufinden, wer Sie in Ihrer Beziehung zum Geld am meisten geprägt hat und dann fragen Sie sich, warum es gerade diejenige Person war. Was bindet Sie an diese Person? Und: Was hat es Ihnen Positives gebracht, diese Glaubensmuster zu übernehmen?

Und jetzt schauen Sie sich an, ob das Positive, dass Ihren Geldfluss bisher verhindert hat, noch ein notwendiger Bestandteil Ihres jetzigen Lebens ist. Wenn nein, dann neutralisieren Sie den Glaubenssatz, indem Sie einfach in die Tabelle das Gegenteil des alten Glaubenssatzes eintragen. Also: Geld stinkt nicht - Geld hat einen angenehmen lieblichen Duft, und ich kann gar nicht genug davon bekommen... und lassen es einfach mal als positive Affirmation wirken.

Wenn der alte Glaubenssatz aber noch von Nutzen ist und somit den Geldfluss zu Ihnen weiterhin verhindert, (**Lebensprinzip der Resonanz**), dann versuchen Sie jetzt, sich mit geschlossenen Augen mit der Person, von der er stammt, zu einigen und sie liebevoll in Gedanken zu umarmen. Dann fragen Sie diese Person in Gedanken, warum sie so eine Einstellung zum Geld hat.

Lassen Sie einfach alle Impulse zu. Vielleicht sehen Sie Bilder aus der Kindheit. Oder Sie spüren körperliche Enge, oder es wird ein bestimmter Körperteil kalt oder er zuckt. Womit verbinden Sie diesen Körperteil? Werden Sie sich darüber bewusst, warum Sie diese Einstellung zum Geld übernommen haben. Und die Antwort darauf ist dann eine Ihrer unbewussten Einstellungen zum Geld, die Sie bitte genauso wie oben beschrieben, in einer Tabelle auflösen.

Machen Sie sich so Stück für Stück Ihre eigene Energie klar und polen Sie sie hin zu einem offenen Kanal, der bereit ist, Geld zu empfangen. Machen Sie sich frei, um Geld anzuziehen.

Dies geschieht automatisch, wenn Sie bewusst folgenden Fragenkatalog wie beschrieben abarbeiten:

### 1. Welche Glaubensmuster habe ich erkannt, die mich noch vom Geld trennen?

- Was haben sie mir Positives gebracht?
- Ist dieser positive Pol tatsächlich noch ein notwendiger Bestandteil meines Lebens?
- Womit kann ich diesen Pol neutralisieren?

### 2. Welche unbewussten Ängste habe ich erkannt, die mich noch vom Geld trennen?

- Was haben sie mir Positives gebracht?
- Ist dieser positive Pol tatsächlich noch ein notwendiger Bestandteil meines Lebens?
- Womit kann ich diesen Pol neutralisieren?

Bei „c“ kommt man oft zu dem Punkt, dass man anfangen sollte, Verantwortung für sich selbst zu übernehmen. Denn nur wenn man sich gewahr wird, dass der wichtigste Mensch im Leben man selber ist, wird man schöpferisch und hinderliche Programme beginnen, zu neutralisieren.

Sebastian Goder, Regisseur  
und Schauspieler aus dem Film  
„Der Film Deines Lebens“



### 3. Wie geht es mir jetzt nach der Beantwortung dieser Fragen?

### 4. Bin ich bereit, mich als starken und kräftigen Magneten zu betrachten, der Geld anzieht?

Wenn Sie diese Frage mit „Ja“ beantworten, dann tun Sie dies mit folgender positiven Affirmation:

„Ich bin ein starker und kräftiger Magnet, der ab jetzt Geld im Überfluss anzieht und je mehr Geld ich anziehe, desto stärker werde ich in meiner Anziehungskraft. Daran glaube ich von ganzem Herzen!“

### 5. Bin ich bereit, mich als Schöpfer meiner eigenen Realität zu sehen?

Wenn Sie diese Frage mit „Ja“ beantworten, dann tun Sie dies mit folgender positiven Affirmation:

„Ich bin Schöpfer meiner eigenen Realität. Ich entscheide, was ich aus tiefstem Herzen erfolgen lassen will zum Wohle aller! Nur wenn ich glücklich bin, kann ich in einer glücklichen Welt leben. Denn Leben ist nur Hier und Jetzt.“

Sie werden merken, die positiven Affirmationen kommen jetzt von Herzen und ziehen somit Geld an. Lernen Sie **HIER UND JETZT** glücklich zu sein. Knüpfen Sie Glück nicht an Bedingungen. Genießen Sie das Leben. Und gestalten es auf diese Weise. Das macht Sie anziehend. Auch für Geld!

Unterstützen Sie Ihre neu gewonnene Anziehung zum Geld mit einem möglichen Finanzplan. Stecken Sie sich Ziele. Wie viel Geld wollen Sie in diesem Jahr verdienen? Setzen Sie ein klares Datum ein und eine reale Summe Geld. Machen Sie klar, was Sie mit dem Geld wollen. Wohin wollen Sie es abfließen lassen oder investieren. Bleiben Sie im neu gewonnenen Fluss. Planen Sie konkrete Schritte dahin.

Organisieren Sie Ihr Leben hin zum Geldfluss und glauben Sie an Ihre Stärke und Ihr neu entwickeltes Selbstbewusstsein hin zum Geld. Viel Spaß, Kreativität und pure Lust aus vollem Herzen wünsche ich Ihnen.



Viel Vertiefendes zu diesen Themen  
finden Sie in: „Der Film DEINES Lebens“  
Gewinner des Cosmic Cine Awards 2011.

Bestellung über  
[www.derfilmdeineslebens.com](http://www.derfilmdeineslebens.com), bei Amazon,  
im Buchhandel oder ganz praktisch in den  
Seminaren von Sebastian Goder.  
Einfach eine E-Mail senden an...  
[info@sebastiangoder.de](mailto:info@sebastiangoder.de) für mehr  
Info-Material.

Psst... in der nächsten cocoon folgt Part 3 - Gesundheit